

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2016 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Info & Service / Emittentenqualität S. 3

Österreich-Zertifikat des Jahres S. 4

Anlageprodukte mit Kapitalschutz S. 5

Bonus- & Express-Zertifikate S. 6

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen S. 7

Partizipation S. 8

Hebelprodukte S. 9



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2016



Herzlichen Glückwunsch!

Auch bei der zehnten Verleihung der Zertifikate Awards Austria, die gestern Abend in Wien stattfand, führte an der **Raiffeisen Centrobank** kein Weg vorbei. Die hochkarätig besetzte Jury würdigte aber nicht nur die Leistungen des Marktführers, sondern auch das Österreich-Commitment der anderen Häuser. Entsprechend wurden auch **Erste Group Bank**, **UniCredit onemarkets** und viele ausländische Emittenten mit Auszeichnungen belohnt. Wir gratulieren allen Preisträgern!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

Vorsatz für 2016:
ein gutes Buch lesen.



Anlageprodukte, umfassend und verständlich dargestellt im „Handbuch für Anleger“.

Zertifikate Award Austria 2016

Einmal RCB, immer RCB

Bei der zehnten Ausgabe des Zertifikate Award Austria dominierte einmal mehr die Raiffeisen Centrobank (RCB) und holte sich den zehnten Sieg in Folge. Insgesamt wurden neun Emittenten prämiert.

Dieses Jahr war die Spannung vor dem Zertifikate Award Austria besonders groß. Schließlich wurden die begehrten Preise bereits zum zehnten Mal vergeben. Die Preisverleihung, die am gestrigen Donnerstag im **Oktogon** der **Bank Austria** in Wien stattfand, wurde einmal mehr zu einem Triumphzug der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**: Der österreichische Marktführer hat zum zehnten Mal gewonnen. Auf den Positionen zwei und drei landeten wie im Vorjahr **Erste Group Bank** und **UniCredit onemarkets**.

Insgesamt hatten dieses Jahr zehn Anbieter ihre Serviceleistungen und ihre Produkte zur Abstimmung angemeldet. Eine kompetente und unabhängige 21-köpfige Fachjury

RCB: Zehnter Award, zehnter Sieg



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Sie l(i)eben
hohe Ansprüche?

Warum nicht auch Ihr Portfolio?

www.rcb.at

Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Die Ergebnisse wurden von der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **EY** geprüft und bestätigt. Ein solch aufwändiger Evaluierungs- und Abstimmungsprozess ist unter den Awards in der Zertifikatebranche einzigartig.

Veranstaltet wird der **Zertifikate Award Austria** seit jeher vom **Zertifikate Forum Austria** und vom **ZertifikateJournal**. Als Sponsoren sind die **Börsen Wien, Stuttgart und Frankfurt**, die **Online-Broker bankdirekt.at** und **Hellobank** sowie **EY** dabei. Auch Anleger waren gefragt: Sie konnten ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“ wählen. Fast 2.000 Voting-Teilnehmer wählten auch hier die **RCB** mehrheitlich ganz nach vorne. Platz zwei eroberte die **Erste Group Bank**. **UniCredit onemarkets** landete wie im Vorjahr als Dritter auf dem „Stockerl“. Die Preisverleihung selbst wurde in gewohnter Manier von **Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands**, moderiert.

Insgesamt konnten neun der zehn Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie im Vorjahr standen **RCB** und **Erste Group Bank** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury wieder ganz oben. Während die RCB insgesamt acht statt sieben Preise gewinnen konnte, musste sich die Erste Group Bank dieses Mal mit sechs statt sieben Auszeichnungen zufriedengeben. Bitter: **UniCredit onemarkets** schrammte gleich in drei Einzeldisziplinen, Info & Service, Kapitalschutz und Österreich-Zertifikat, ganz knapp am Stockerl vorbei.

Unter den ausländischen Häusern konnte **BNP Paribas** vier Mal abräumen – ein Preis mehr als 2015. In der hart umkämpften Disziplin **Discount-Zertifikate & Aktienanleihen** rutschte **Vontobel** von Platz eins auf drei ab. Neben der **Commerzbank** und der **Deutschen Bank** wurde **Société Générale** nach einem Jahr Pause ebenfalls wieder mit einer Auszeichnung bedacht, und zwar in der volumensmäßig wichtigen Kategorie **Kapitalschutz**. Die **UBS** konnte erstmals seit 2013 wieder einen Preis mit nach Hause nehmen: Platz drei in der Kategorie **Bonus- und Express-Zertifikate**.

Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 27 einzelnen Auszeichnungen in den neun Kategorien: **RCB** (8 Preise), **Erste Group Bank** (6), **BNP Paribas** (4), **UniCredit onemarkets** (3), **Commerzbank** (2), **Vontobel** (1), **Deutsche Bank** (1), **Société Générale** (1), **UBS** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Zudem finden Sie alle Ergebnisse unter www.zertifikateaward.at >>>. C. SCHEID



Strahlende Gesichter: Bei der zehnten Auflage des Zertifikate Award Austria haben neun verschiedene Emittenten Auszeichnungen gewonnen.



Voller Erfolg: Das Team Strukturierte Produkte der RCB holte insgesamt sechs Jury-Einzelpreise und den Sieg in der Jury-Gesamtwertung.



Auch in der Gunst des Publikums lag die RCB erneut ganz vorn. Sie gewann souverän vor der Erste Group Bank und UniCredit onemarkets.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

DAX-Chartanalyse im täglichen Newsletter ideas^{daily}

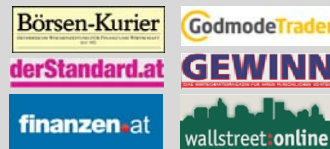
Jetzt kostenlos abonnieren: www.ideas-daily.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.250 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Info & Service / Emittentenqualität

RCB informiert einfach am besten

Wie in der Gesamtwertung landete die Raiffeisen Centrobank (RCB) auch in der Kategorie Info & Service / Emittentenqualität ganz vorne. BNP und Erste Group Bank konnten ihre Plätze verteidigen.

Die Kategorie **Info & Service / Emittentenqualität** ist seit jeher eine der Schlüsselkategorien beim Zertifikate Award Austria. Hier wird bewertet, was die Emissionshäuser für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leisten. Dementsprechend spielen Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Informationsgehalt von Website, Termsheets und Kundenbroschüren eine große Rolle. Die Kategorie fließt mit dem höchsten Gewicht von 20 Prozent in die Gesamtwertung ein. Insgesamt waren in der Kategorie Info & Service zehn Emittenten nominiert (siehe Tabelle rechts).

Bei der **Punktvergabe** muss die Jury gut abwägen: Zum einen übertreffen die großen ausländischen Emissionshäuser die hiesigen Institute hinsichtlich Gesamtreichweite und Produktpalette (Breite und Tiefe) oftmals. Gleichzeitig ist allerdings den in Österreich ansässigen und vor allem den im **Zertifikate Forum Austria** vertretenen Emittenten ein wesentlich stärkerer Beitrag zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarkts zuzusprechen.

Seit jeher ist die Kategorie Info & Service / Emittentenqualität fest in der Hand der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Seit dem ersten Zertifikate Award Austria hat das Haus hier stets gewonnen. So auch dieses Mal. Der Jury gefällt das einfach verständliche und übersichtliche Produktangebot mit Fokus auf Transparenz und Produktklarheit sowie die für Österreich wohl interessanteste und vollständigste Produktpalette. Zum sechsten Mal in Folge landete **BNP Paribas** unter den Top Drei in dieser Kategorie. Die Franzosen sind seit mehr als 15 Jahren mit Zertifikaten und Optionsscheinen auch in Österreich aktiv, führen Kooperationen und steigerten in dieser Zeit ihren Marktanteil. Erneut aufs Stockerl schaffte es die **Erste Group Bank**. Die Wiener sind ein führender Anbieter von Strukturieren Produkten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Kroatien und der Tschechischen Republik und treten als Nischenanbieter auch am deutschen Zertifikatemarkt auf.

C. SCHEID

Nominierungen Info & Service
BNP Paribas
Commerzbank
Deutsche Asset Management
Erste Group Bank
HSBC
Raiffeisen Centrobank (RCB)
Société Générale
UBS
UniCredit onemarkets
Vontobel



Zum zehnten Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Disziplin Info & Service / Emittentenqualität nach Meinung der Jury am besten gemeistert: Wie im Vorjahr holten sich die Wiener den Sieg in dieser Kategorie mit 35 Punkten. Der Abstand zu Platz zwei und drei vergrößerte sich sogar noch. BNP Paribas holte mit 22 Punkten erneut Platz zwei in der Disziplin-Wertung. Auf das Stockerl geschafft hat es – ebenfalls wie im Vorjahr – die Erste Group Bank mit 17 Punkten. UniCredit onemarkets wurde ganz knapp geschlagen und musste sich erneut mit Platz vier zufrieden geben. Stark verbessert hat sich die Deutsche Bank. Sie konnte vor allem von den vor ihr liegenden Emittenten den einen oder anderen Punkt abstauben. Dennoch reichte es für die Frankfurter am Ende „nur“ zu Platz fünf.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Neu:
Die Renditematrix von Vontobel
 Finden Sie nun noch schneller zu Ihrer **Aktienleihe!**



VONTOBEL

1. Basiswert filtern
2. Rendite auswählen
3. Produkt finden

Jetzt testen und Aktienleihe finden!

Haben Sie Fragen zu den Produkten?
 Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00
 oder informieren Sie sich unter www.vontobel-zertifikate.de.

Bank Vontobel Europe AG, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main

Leistung schafft Vertrauen

Österreich-Zertifikat des Jahres

Gleiche Podium-Besetzung wie im Vorjahr

Wie es sich für die Kategorie Österreich-Zertifikate gehört, stehen mit Raiffeisen Centrobank und Erste Group Bank zwei Wiener Banken oben. Die Commerzbank wiederholte ihren respektablen dritten Platz.

Seit dem ersten Zertifikate Award Austria im Jahr 2007 wird von der Jury ein Sonderpreis für das Österreich-Zertifikat des Jahres vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden Produkte gewürdigt, bei denen ein direkter und besonderer Zusammenhang mit Österreich besteht. Dieser kann beispielsweise durch den Basiswert oder den besonderen Vertriebsweg gegeben sein. Seit 2012 ist diese Rubrik auch Bestandteil der Gesamtwertung, und zwar mit einem Gewicht von 13 Prozent. Dieses Mal wurden für diese Kategorie acht Emittenten nominiert.

Traditionell liegen die heimischen Häuser in dieser Kategorie ganz vorne. So auch dieses Mal: Deutlich klarer als im Vorjahr setzte sich die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** im Rennen mit dem Dauerrivalen **Erste Group Bank** durch und holte sich zum fünften Mal in Folge den Sieg in dieser Disziplin. Die **Commerzbank** schaffte wie schon in den Jahren 2013 und 2015 den Sprung auf Platz drei. **UniCredit onemarkets** folgt mit zwei Punkten Abstand zur Commerzbank auf Position vier. Damit hat die Emittentin wie schon in den Einzeldisziplinen Info & Service und Kapitalschutz knapp das Stockerl verpasst.

Die **RCB** hatte in dieser Kategorie das **Österreich Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000AOLWM6 >>>](#)) ins Rennen geschickt. Damit wurde das innovative Erfolgskonzept der Bonus-Zertifikate mit besonders tiefer Barriere von RCB auch auf den österreichischen Leitindex ATX umgesetzt. Das Zertifikat wurde im Dezember 2010 emittiert, die Barriere bei 39 Prozent und der Bonuslevel/Cap bei 138 Prozent des Indexstartwerts festgelegt. „Die erfolgreiche Tilgung zu 138 Prozent im Dezember 2015 unterstreicht den hohen Mehrwert eines sicherheitsorientierten Bonus-Zertifikates für Anleger mit Fokus auf den heimischen Aktienmarkt“, so die RCB. Wegen des klaren Auszahlungsprofils und des attraktiven Chance/Risikoverhältnisses wurde das Bonus&Sicherheit von einem breiten Anlegerpublikum sehr positiv angenommen.

CHRISTIAN SCHEID



Auf den ersten drei Plätzen in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen: Raiffeisen Centrobank (RCB) und Erste Group Bank landen zum vierten Mal in Folge auf den Rängen eins und zwei. Der Abstand zwischen den beiden Emittenten fiel mit 21 Punkten deutlich größer aus als im Vorjahr. Die Commerzbank schaffte es, ihren hervorragenden dritten Platz aus dem Vorjahr zu wiederholen. UniCredit onemarkets landete erneut auf der undankbaren Position vier.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Österreich Bonus&Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000AOLWM6 >>>
WKN	RCB61Y
Emissionstag	21.12.2010
Bewertungstag	16.12.2015
Zahltag	21.12.2015
Basiswert	ATX
Bonuslevel	138 %
Barriere	39 %
Ausgabepreis	100 % (ohne Agio)
Tilgung zu	138 %

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Asset Management

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

X-perten Call

[Jetzt kostenfrei registrieren](#)

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.xmarkets.de](#) heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, Deutsche Asset Management, Xmarkets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Tilgung zu	138,00 %
Rendite	6,65 % p.a. (initial)
Stoppkurs	k.a.
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Das Österreich Bonus&Sicherheit wurde erfolgreich im Dezember 2015 zu 138 Prozent getilgt. Während Anleger mit dem Bonus-Zertifikat über die Laufzeit von fünf Jahren eine Rendite von 38 Prozent (6,65 Prozent p.a.) erzielen konnten, notierte der ATX über denselben Zeitraum betrachtet mit 16,34 Prozent im Minus. Demnach hätte eine Direktinvestment mit gleichem Anlagehorizont keinen Ertrag, sondern sogar einen Verlust bedeutet.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

RCB holt sich den Thron zurück

Nach einem exakten Gleichstand im vergangenen Jahr steht die Raiffeisen Centrobank 2016 wieder alleine ganz oben. Rang drei in der Kategorie Kapitalschutz geht dieses Mal an die Société Générale.

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist – gemessen am abgesetzten Volumen – seit jeher die wichtigste Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Insgesamt wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr fünf Emissionshäuser nominiert.

Wie schon in den Kategorien **Info & Service** und **Österreich-Produkt** führte an den beiden Wiener Häusern **Raiffeisen Centrobank (RCB)** und **Erste Group Bank** kein Weg vorbei. Nachdem 2014 die Erste Group Bank gewonnen hatte und 2015 beide Emittenten exakt gleichauf lagen, eroberte die RCB in diesem Jahr den Thron zurück, auf dem sie bereits in den Jahren 2012 und 2013 gesessen hatte. Dahinter tauschten erneut **Société Générale** und **UniCredit onemarkets** die Plätze, so dass die 2014er-Rangfolge wieder hergestellt wurde.

Die RCB konnte die Jury mit den **Dividendenaktien Gewinnern – Flexibilität bei Risiko und Ertrag (100%, 98% & 95%)** überzeugen. Mit der gleichzeitigen Emission von drei Zertifikaten mit unterschiedlichen Kapitalschutzlevels stellt RCB ein innovatives Konzept vor, dass die Vorteile von Zertifikaten verdeutlicht: Anleger können die Flexibilität bei Risiko und Ertrag gemäß ihrer persönlichen Präferenz nutzen. Für Berater ist es somit ganz einfach, dem Kunden zu zeigen, wie ein geringer Verzicht auf einen kleinen Teil des Kapitalschutzes gleichzeitig die Ertragschance signifikant erhöht. Alle drei Zertifikate beziehen sich auf die globale Benchmark für dividendenstarke Aktien, den **STOXX Global Select Dividend 100**. Anleger partizipieren je nach Zertifikat zu 100 Prozent, 125 Prozent oder 165 Prozent an der positiven durchschnittlichen Entwicklung. Der jeweilige Kapitalschutz liegt bei 100 Prozent (siehe rechts), 98 Prozent bzw. 95 Prozent. C. SCHEID



Die Kategorie Kapitalschutz ist traditionell heiß umkämpft. Nach zwei Siegen in den Jahren 2012 und 2013, Platz zwei 2014 und dem Gleichstand mit der Erste Group Bank im Vorjahr eroberte die Raiffeisen Centrobank (RCB) erneut die Spitzenposition. Société Générale rückte von Platz vier auf drei vor. Für UniCredit reichte es dieses Mal mit knappem Abstand nur zu Platz vier. Die Deutsche Bank landete auf Rang fünf.

Produktprofil 1

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Dividendenaktien Winner II 100 %

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1JW49 >>>
Emissionstag	04.03.2016
Laufzeit	31.08.2023
Basiswert	Stoxx Global Select Dividend 100
Kurs Basiswert	2.492,61 Punkte
Startwert	2.577,94 Punkte
Partizipationsrate	100 %
Briefkurs	101,32 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

'EBELPRODUKTE? DIE 'ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |

SOCIETE GENERALE

www.sg-zertifikate.at

Stand: 15.04.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 99,32 / 101,32 %

Kursziel 125,00 %

Stoppkurs 85,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Dem Dividendenaktien Winner II 100 % liegt der Stoxx Global Select Dividend 100 Index zugrunde – ein Auswahlbarometer, das dividendenstarke Aktien aus Nordamerika, Europa und Asien/Australien zusammenfasst. Anleger partizipieren zum Laufzeitende zu 100 Prozent an der positiven durchschnittlichen Entwicklung des zugrundeliegenden Index. Im ungünstigen Fall einer negativen Kursentwicklung greift der Kapitalschutz von 100 Prozent.

Bonus- & Express-Zertifikate

RCB kann Spitzenposition behaupten

In der Kategorie Bonus & Express konnte die Raiffeisen Centrobank ihren Vorjahressieg wiederholen und BNP Paribas belegte erneut Platz zwei. Die UBS verdrängte die Erste Group Bank vom dritten Platz.

Bonus- und Express-Zertifikate werden in Österreich immer beliebter. Express-Zertifikate ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Bonus-Zertifikate ermöglichen Gewinne in fast allen Marktlagen: Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Denn solange der Basiswert die im Vorhinein definierte Barriere nicht berührt bzw. unterschreitet, erhält der Anleger am Ende der Laufzeit den Bonusbetrag ausgezahlt. Insgesamt wurden für die Kategorie Bonus- & Express-Zertifikate zehn Emissionshäuser nominiert.

Mit Platz eins für die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**, die in dieser Kategorie erneut mit großem Vorsprung gewann, würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistete die RCB einen maßgeblichen Beitrag für das Wachstum dieser Produktkategorie in Österreich. Mit einem ausstehenden Volumen von knapp 700 Mio. Euro ist die RCB zudem einer der größten europäischen Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Während auf Platz drei wie im Vorjahr die **Erste Group Bank** landete, kehrte **BNP Paribas** auf das Stockerl zurück – die Franzosen siegten in dieser Kategorie bereits zwei Mal: 2012 und 2013.

Nominiert hatte die RCB ihre „**Bonus & Sicherheit**“-Serie, exemplarisch das **4 % S&P 500 Bonus & Sicherheit** (ISIN [ATO000A1DK31](#) >>>). Aufgrund des Sicherheitspuffers von 70 Prozent ist das Papier für den konservativeren Anleger als Einstieg in die Welt der Zertifikate geeignet und kann „für den nötigen Renditekick in einem sonst sehr defensiv aufgestellten Portfolio sorgen“, so die RCB. Das Zertifikat eignet sich auch für Dollar-affine Anleger, die eine Währungsdiversifikation in ihr Portfolio bringen wollen (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID



Schon zum dritten Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) in der Kategorie Bonus & Express gewonnen. Ebenfalls ein „Triple“ schaffte die BNP Paribas mit ihrem zweiten Platz in dieser Einzelwertung. Die Erste Group Bank, die in den Vorjahren drei Mal in Folge auf dem Stockerl landete, verlor ihren Platz an die UBS und findet sich auf Position vier wieder. Die Schweizer wiederum konnten erstmals seit 2013 wieder einen Award mit nach Hause nehmen.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

4,0 % S&P 500 Bonus & Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	ATO000A1DK31 >>>
WKN	RC0B23
Emissionsdatum	21.04.2015
Bewertungstag	21.04.2020
Basiswert	S&P 500
Kurs Basiswert	2.041,91 Punkte
Barriere	630,12 Punkte
Abstand Barriere	69,14 %
Bonusbetrag	100,00 %
Kupon	4,0 % p.a.
Max. Rendite	14,3 % (3,69 % p.a.)
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE

Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals

onemarkets

Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 102,99 / 104,99 %

Renditeziel 3,69 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Mit dem 4 % S&P 500 Bonus&Sicherheit Zertifikat erhalten Anleger während der fünfjährigen Laufzeit einen jährlichen Fixzinssatz von 4 Prozent p.a. Die Rückzahlung im April 2020 richtet sich nach der Kursentwicklung des S&P 500: Das Zertifikat wird mit 100 Prozent getilgt, wenn der Index niemals 70 Prozent oder mehr des Startwerts verliert.

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

Knappes Rennen mit Sieg für die Erste Group

In der traditionell hart umkämpften Disziplin Discount-Zertifikate & Aktienanleihen ging es auch dieses Mal knapp zu. Die Erste Group Bank gewinnt vor der Raiffeisen Centrobank und Vontobel.

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen verfolgen im Prinzip den gleichen Investmentansatz: Durch die Begrenzung der Renditechancen eröffnet sich die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Während Discount-Zertifikate einen Preisabschlag gewähren, der sich bis zum Laufzeitende abbaut, zahlen Aktienanleihen am Schluss einen Kupon aus. In diesem Jahr wurden in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen zehn Emittenten nominiert.

Schon im vergangenen Jahr war in dieser Kategorie äußerst spannend: **Erste Group Bank, UniCredit onemarkets** und **Vontobel** kamen auf exakt die gleiche Punktzahl. Da gemäß Regelwerk des Zertifikate Award Austria dann die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury den Ausschlag gibt, konnte sich Vontobel den Sieg sichern. Auch 2016 ging es denkbar knapp zu. Letztlich siegte die Erste Group Bank mit nur einem Punkt Vorsprung auf die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Einen weiteren Punkt dahinter landete die Vorjahressiegerin Vontobel.

Den Sieg hat die Erste Group Bank der **8,8% Erste Group Protect Multi Technologie Aktienanleihe** (ISIN AT0000A1H286) zu verdanken. Das Papier hatte eine Laufzeit von einem Jahr, war mit einem Kupon von 8,8 Prozent und einer Barriere von 60 Prozent ausgestattet. Basiswerte waren die Aktien von **Apple, Facebook** und **Google**. Dieses Produkt wurde in Abstimmung mit der Research-Abteilung der Erste Group kreiert, die all diese Werte auf kaufen oder halten in der Empfehlungsliste hat. Im November 2015 gab es einen Kupon von 8,8 Prozent p.a. Zudem kam es zur Rückzahlung zum Nennwert, da keine der drei Aktien ihre individuelle Barriere von 60 Prozent des Startwerts verletzt hat. Nach dem Erfolg der ersten Protect Multi Technologie hat die Erste Group Bank einen Nachfolger emittiert (siehe rechts). Diese ist vom Kupon her noch interessanter gestaltet. Dank des großen Risikopuffers und der überschaubaren Laufzeit von zwölf Monaten ist das Papier auch für weniger risikofreudige Anleger geeignet. C. SCHEIDT



Nach Platz drei im Vorjahr reichte es für die Erste Group Bank 2016 für ganz vorne. Die Raiffeisen Centrobank (RCB) erreichte nach einem Jahr Pause wieder einen Platz unter den Top Drei. Nach dem dritten Platz vor drei Jahren, Position zwei im Jahr 2014 und dem Sieg im Vorjahr reichte es für Vontobel dieses Mal „nur“ zu Platz drei. Allerdings ging es unter den besten drei Emittenten denkbar knapp zu. Société Générale und Commerzbank liegen mit einigem Abstand auf Platz vier und fünf.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Technologie Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A1H286 >>>
WKN	EBOE02
Emissionstag	25.11.2015
Bewertungstag	18.11.2016
Fälligkeit	25.11.2016
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Barriere	65,00 %
KESSt	Ja (27,5%)
Empf. Börseplatz	Frankfurt
Kupon	10,5 % p.a.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

GEHT GELDDANLAGE AUCH OHNE FINANZBERATER?

JA, SICHER.
Denn bei wikifolio.com gibt es erfolgreiche Trader, die ihre eigene Handelsidee verfolgen und keinem Bankinstitut verpflichtet sind. Mit wikifolio-Zertifikaten können Sie Schwung in Ihre Geldanlage bringen.

Werden Sie Teil der Anleger-Revolution! wikifolio.com

wikifolio
Gemeinsam besser investieren

Schon ab 100 EUR profitieren!

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.l-s-tc.de und www.l-s-d.ch hingewiesen.

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	↑ + ↻
Geld-/Briefkurs	94,40 / 96,60 %
Renditeziel	10,5 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Bei der 10,50 % Multi Technologie Protect-Anleihe von der Erste Group Bank gibt es im November 2016 einen Kupon von 10,5 Prozent p.a. Zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn keine der drei Aktien – Apple, Facebook und Alphabet (vormals: Google) – ihre individuelle Barriere von 65 Prozent des Startwerts verletzt hat. Der 35-prozentige Sicherheitspuffer hätte selbst während der scharfen Korrektur der Technologieaktien im Frühjahr 2014 ausgereicht. Während die Anteilsscheine von Alphabet und Facebook damals deutlich weniger verloren, hielt sich Apple am besten.

Partizipation

Überraschung auf dem Podium

Zum ersten Mal seit 2012 holt UniCredit onemarkets wieder einen Award in der Kategorie Partizipation.

Die Emittentin landete mit großem Abstand vor BNP Paribas und Raiffeisen Centrobank auf Platz eins.

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie zehn Emissionshäuser nominiert.

Im Vorjahr kam es zu einigen Verschiebungen im Ranking, da das **Zertifikategeschäft des Seriensiegers in dieser Disziplin, der Royal Bank of Scotland (RBS)**, von **BNP Paribas** übernommen wurde. Auch in diesem Jahr wurde das Podium kräftig durchgewirbelt: An der Spitze landete – erstmals überhaupt in dieser Disziplin – **UniCredit onemarkets**. Der Vorsprung fiel überraschend groß aus. Während sich die **RCB** dieses Mal mit Platz drei zufrieden geben musste, schaffte **BNP Paribas** als Zweiter die Rückkehr auf das Podium.

Ins Rennen geworfen hatte die Siegerin das **Open End Zertifikat auf den UniCredit European Sector Rotation Strategy Index** (ISIN [DE000HVB12Y9](#) >>>). Die Besonderheit des Index ist ein regelbasiertes Sektor-Rotations-Modell, welches die Aktienauswahl am Konjunkturzyklus und an den kurzfristigen Trends ausrichtet. Basis bilden zehn Sektoren aus dem Anlageuniversum des **Stoxx Europe 600**. In einem zweiten Schritt werden die zehn Sektoren zwei Branchenkörben zugeordnet, die sich in ihrer Ausrichtung nach „stark zyklisch“ sowie „defensiv“ unterscheiden. Über die Zusammensetzung des Sektor Rotation Strategy Index entscheidet je zur Hälfte der ifo-Geschäftsklimaindex und ein Trendfolgemodell. Die Zusammensetzung des Index wird an jedem Veröffentlichungstag des Ifo Geschäftsklimaindex überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Zertifikat vollzieht die Kursentwicklung des Index nahezu exakt nach.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Die Raiffeisen Centrobank konnte in diesem Jahr ihren Titel in der Einzeldisziplin Index- & Partizipations-Zertifikate nicht verteidigen. Mit 18 Punkten landete die Emittentin „nur“ auf Position drei. Auf die gleiche Punktzahl kam BNP Paribas. Jedoch haben die Franzosen ihren zweiten Platz der höheren Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury zu verdanken. Nach Platz vier im Vorjahr und nur einem Punkt Rückstand auf das Spitzentrio schaffte UniCredit onemarkets dieses Mal den Sprung ganz nach vorne. Der Sieg gelang mit überraschend großem Vorsprung.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Europ. Sector Rotation Strategy Index-Zert.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB12Y9 >>>
WKN	HVB12Y
Emissionstag	24.02.2016
Bewertungstag	Open End
Basiswert	European Sector Rotation Strategy Index
Kurs Basiswert	1.023,23 Punkte
Ratio	1,00
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung	📈
Geld-/Briefkurs	1.022,10/1.025,10 EUR
Kursziel	1.200,00 EUR
Stoppkurs	900,00 EUR
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Das Zertifikat vollzieht die Entwicklung des UniCredit European Sector Rotation Strategy Index nach. Befindet sich der Markt in einer Aufschwungphase, ist der Basiswert zyklischer ausgerichtet, in Abschwungphasen wird dagegen zu Aktien aus eher defensiven Sektoren gegriffen. Zudem gibt es regelmäßige Ertragszahlungen für die auflaufenden Dividenden, die das Jahr über gesammelt und einmal jährlich an die Inhaber ausgeschüttet werden.

Nachhaltigkeit für Ihre Geldanlage

Erste Group Ethik Performance Garant II (2016–2024)
(AT0000A1KTL4)



Mehr erfahren!

- Laufzeit von 8 Jahren
- Partizipation an einem Nachhaltigkeits-Aktienindex
- 100 % Kapitalgarantie am Laufzeitende
(Emittentenrisiko der Erste Group Bank AG)

Dies ist eine Werbemittlung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](#) abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: April 2016



produkte.erstegroup.com

Hebelprodukte

Treppchen fest in ausländischer Hand

In der begehrten Kategorie Hebelprodukte lieferten sich BNP Paribas, Commerzbank und Deutsche Asset Management einen spannenden Dreikampf. Am Ende blieb die Reihenfolge wie im Vorjahr.

Hebelprodukte stehen zwar nur für rund 0,7 Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börseumsätzen erreichen **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL)** und **Optionsscheine** jedoch fast ein Viertel am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Siegestrophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten. Dieses Mal waren zehn Emissionshäuser nominiert.

Zum vierten Mal in Folge führte an **BNP Paribas** auch dieses Mal kein Weg vorbei. Die Franzosen sicherten sich den Sieg mit einem Vorsprung von fünf Punkten, was angesichts der 126 Punkte, welche die Jury-Mitglieder in jeder Kategorie insgesamt vergeben können, nicht besonders viel ist. Einmal mehr waren die beiden Deutschen Emittenten **Commerzbank** und **Deutsche Asset Management** der BNP dicht auf den Fersen. Am Ende sicherte sich die Deutsche wie im Vorjahr Platz zwei, zwei Punkte vor der Commerzbank. Die Dominanz der ausländischen Häuser ist gewaltig: Insgesamt sicherte sich das Trio 72 der 126 zu vergebenden Punkte. Die anderen sieben Emittenten kamen gemeinsam auf lediglich 54 Punkte.

Den Sieg eingebracht hat **BNP Paribas** der **Discount Call-Optionsschein auf ICE Brent** (ISIN [DE000PB2RWL0](#) >>>). Dieses Produkt hat einen Basispreis bei 25 Dollar und einen Cap bei 30 Dollar je Barrel Öl. Dieser Produkttyp zeichnet sich dadurch aus, dass er keine Knock-Out-Schwelle besitzt und somit der Ölpreis während der Laufzeit durchaus auch unter den Cap rutschen kann. Entscheidend für die Rückzahlung ist der Kurs am Bewertungstag. Wenn am Ende der Laufzeit im Oktober 2016 der Ölpreis über 30 Dollar notiert, erhält der Anleger einen Maximalwert von fünf Dollar je Zertifikat. Einen Totalverlust erleidet der Anleger erst, wenn der Ölpreis am 26. Oktober unter dem Basispreis von 25 Dollar notiert.

CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

WERDEN SIE ZUM MONEY MANAGER!

Lesen Sie auf 21 Seiten, wie Sie

- ✓ Risiken minimieren
- ✓ mit Ihrem Trading nachhaltig Geld verdienen
- ✓ die richtige Anlagestrategie finden

KOSTENLOSES E-BOOK SICHERN

GodmodeTrader



BNP Paribas hat zum vierten Mal in Folge den Sieg in der Disziplin Hebelprodukte geholt. Zweiter wurde wie im Vorjahr Deutsche Asset Management. Die Commerzbank wurde, ebenfalls wie im Vorjahr, Dritte. Das Trio vereinte deutlich mehr als die Hälfte der insgesamt zu vergebenden Punkte auf sich. Dahinter folgen mit einigem Abstand das heimische Institut Raiffeisen Centrobank und HSBC aus Düsseldorf.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

Brent Öl Discount-Put

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PB2RWL0 >>>
WKN	PB2RWL
Emissionstag	14.01.2016
Bewertungstag	26.10.2016
Kurs Basiswert	41,71 USD
Basispreis	25,00 USD
Cap	30,00 USD
Ratio	1,00
Maximale Rendite	11,0 % (21,2 % p.a.)
Quanto	Nein
KESSt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 3,88 / 3,96 EUR

Kursziel 4,39 EUR

Stoppkurs 3,00 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Wenn der Brent-Ölpreis am 26. Oktober 2016 über dem Cap von 25 Dollar steht, sieht das Zertifikat eine Zahlung in Euro vor, die an diesem Tag fünf Dollar entspricht. In diesem Fall würde eine maximale Rendite auf aktueller Kursbasis von 11,0 Prozent erreicht. Steht der Ölpreis am Bewertungstag zwischen dem Cap und dem Basispreis, so erhält der Anleger die Differenz von aktuellem Kurs zu Basispreis in Euro. Sollte Brent am Laufzeitende bei 25 Dollar oder darunter notieren, ist das Zertifikat wertlos.